Börsen-Halle. Ein in der Bohnenstrasse belegenes, nach einem vielumfassenden Plan eingerichtete Gebäude, das dem Nutzen des hiesigen Handelsstandes gewidmet, und einer Stadt, wie Hamburg, ganz angemessen ist. Die feyerliche Eröffnung der Börsen-Halle durch ihren alleinigen Unternehmer und Eigenthümer, Herrn Gerhard von Hosstrup, geschah am 25. Januar 1804. Das Abonnement zum Besuch der Börsen-Halle ist für Ein Jahr 60 Mark Cour. und für drey Jahre 120 Mk. Cour., vorausbezahlt. Das Abonnement kann jeden Tag genommen werden, und läuft von Datum zu Datum. Die Aufgabe wird bey dem Portier Eisenach gemacht. In der Buchdruckerey des Herrn Conrad Müller wird die sehr nützliche Liste der Börsen-Halle gedruckt; Redacteure derselben sind Herr J. D. Runge und Herr Fr. Niebour, letzterer hauptsächlich für den merkantilschen Inhalt, auch redigirt er das Bulletin. Das übrige Personal ist folgendes:

Herr C. Lüdeking, Buchhalter und Cassierer.

- L. Schott, Secretair.
- Schulenburg, erster Aufseher des Lesezimmers.
- Schmidt, zweyter — — —
- Dessien, dritter — — —
- Bahr, Expeditieur der Liste der Börsen-Halle.

Eisenach, Portier.

Büsch, erster Bote.

Büsing, zweyter Bote.

Brummer, dritter Bote.

Herr August Althaus, Wirth der Börsen-Halle.

Botanischer Garten, ausserhalb des Dammtiores. Die künftigen Verhältnisse dieses Garten-Institutes sind bis jetzt nur dahin festgestellt, dass die Direction desselben dem als botanischen Schriftsteller rühmlichst bekannten Herrn Dr. Lehmann, Professor am hiesigen akademischen Gymnasio, übergeben, und die Anlage und Banmpflanzung im verfloessenen Herbst gemacht worden ist. Wir hoffen im künftigen Jahre ausführlicheren Bericht über die Einrichtung und das erfreuliche Gedei-

hen dieser in so vieler Hinsicht wünschenswerthen Anstalt erstatten zu können.

Buchhandlungen. Unter diesen verdienen Auszeichnung die der Herren Hoffmann und Campe, Neuenburg No. 22, der Herren Perthes und Besser, Jungfernstieg No. 21, und des Herrn J. G. Herold, Inhabers der vormaligen Vollmerschen Verlags-handlung, gr. Johannisstr. No. 47, im Hause der patriotischen Gesellschaft. Man findet in diesen drey Handlungen neben einem Lager klassischer Werke aus der älteren, auch alle Erzeugnisse der neueren Literatur; ausländische Werke vorzüglich bey den Herren Perthes und Besser, und den Herren Hoffmann und Campe. — Die Nennische Buchhandlung (Neuenwall No. 151) debittirt, ausser ihrem eigenen Verlage, auch Bücher in fremden Sprachen; vornämlich aber ist ein Etablissement damit verbunden, in welchem man alles haben kann, was London an den feinsten Papieren und Schreibbedürfnissen (Stationary), so wie an Materialien zum Zeichnen und Malen, an farbigen Papieren und Ornamenten zur Papparbeit, an kleinen Oekonomie-Artikeln u. s. w. Schöne und Vorzügliches aufzuweisen hat. — Ältere Bücher aller Art, zu billigen Preisen, findet man in dem antiquarischen Etablissement des Herrn Nestler, der zugleich Eigenthümer einer der ersten hiesigen Buchdruckereyen ist, gr. Bleichen No. 323. Von Zeit zu Zeit erscheinen gedruckte Verzeichnisse der Hauptfächer dieser reichen Sammlung. Ferner verkauft Herr Ruprecht, Elternthorsbrücke, ältere Werke zu billigen Preisen, und hat stets eine gute Auswahl derselben vorräthig. Auch Herr Benjamin, gr. Buhrstah No. 33, besitzt eine grosse Sammlung wohlfeiler Bücher; Werke in fremden Sprachen besonders Herr Wiener, gr. Johannisstr. No. 52.

Central-Casse, Hamburgische. Dieses Institut ist von patriotischen und liberalen Männern auf Acten errichtet worden, um bey Verletzung von Waaren, einem Jeden, welcher Vorschuss bedarf, unter sehr billigen Bedingungen eine sichere Hüfte zu verschaffen, indem ausser dem lau-